

Gemeindeverwaltung
Domplatz 8
4144 Arlesheim

T 061 706 95 55
F 061 706 95 65

arlesheim.ch

Verein Frischluft
c/o Cäcilia Weiligmann
Mattweg 75
4144 Arlesheim

Bernhard Barmet
D 061 706 95 58
bernhard.barmet@arlesheim.bl.ch

Seite 1/2

Arlesheim, 18. August 2023

Petition "Mehr Bäume – mehr Lebensqualität"

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 10. März 2023 haben Sie die mit 214 Unterschriften (davon 150 in Arlesheim wohnhafte Personen) unterzeichnete Petition „Mehr Bäume – mehr Lebensqualität“ eingereicht. Der Gemeinderat teilt die Einschätzung, dass der Anpassung an den Klimawandel grosses Gewicht beigemessen werden muss, lehnt die eingereichte Petition jedoch ab. Nachstehend wird aufgezeigt, welche Massnahmen in den vergangenen Jahren zur Verbesserung des Mikroklimas ergriffen wurden, welche weiteren Schritte in diese Richtung vorgesehen sind und weshalb der Gemeinderat die Forderung der Petition als nicht zielführend ansieht.

In den vergangenen 5 Jahren wurden auf der Parzellen der Gemeinde im Rahmen von diversen Projekten rund 25 neue Bäume gepflanzt, welche direkt oder indirekt für eine Verbesserung des Mikroklimas sorgen. Im Rahmen des Werkleitungsbauprojekts an der Brachmattstrasse sind für 2024 gemäss aktuellem Projektstand 5 neue Bäume vorgesehen.

Auf der Allmend geeigneten Platz für neue Bäume zu finden, ist aufgrund der Werkleitungen und der Grundstücksausfahrten mit entsprechenden Abständen oftmals schwierig. Daher sind eine frühzeitige Klärung bei Bauprojekten, der Schutz während der Bauzeit und der Erhalt der bestehenden Bäume durch eine gute Pflege zentral. Für die Baumpflege im Siedlungsraum stehen im Budget der Einwohnergemeinde bereits seit einigen Jahren Mittel von rund CHF 40'000 pro Jahr zur Verfügung. Damit wird die Sicherheit und Qualität der Bäume gefördert und vorzeitigen Abgängen vorgebeugt.

Ein Baumkataster existiert sowohl für gemeindeeigene Strassenbäume, wie seit 2021 auch für Bäume in Privatgärten. Das Kataster selbst bringt aber keinerlei Schutzwirkung mit sich. Auf Gemeindegebiet gibt es derzeit lediglich Schutzbestimmungen zu Bäumen in Grünzonen, im Ortskern, in einigen Quartierplanarealen und solchen, welche im Rahmen von Baubewilligungsverfahren nachgewiesen werden mussten. Beiträge an aufwändige Pflegemassnahmen geschützter privater Bäume wären zu prüfen.

Die Birsstadt-Arbeitsgruppen Energieregion und Birsstadt-Landschaft erarbeiten mit externen Planungsfachleuten das Konzept Klimaadaptation Birsstadt, welches aktuell bei den Birsstadt-Gemeinden in der Vernehmlassung ist. Eine Verabschiedung des Konzepts in den Birsstadt-Gemeinden wird bis Ende Jahr angestrebt und die Öffentlichkeit darüber informiert werden. Bereits sehr fortschrittlich in Bezug auf den Beitrag an die Klimaanpassung durch Private ist das Zonenreglement Siedlung der Gemeinde Arlesheim mit seinen Bestimmungen zu den minimalen Grünflächenziffern.

Die Forderung der Petition jährlich CHF 50'000 für Neupflanzungen bereitzustellen, erweist sich aufgrund der Schwierigkeit auf der Allmend geeignete – das heisst ober-, wie auch unterirdisch verfügbare – Standorte zu finden, als zu starrer Ansatz. Eine fallweise Prüfung im Rahmen von Bauprojekten ist dagegen zu bevorzugen. Auch ist aus Sicht des Gemeinderats weiterhin der nachhaltigen Pflege des Baumbestands auf Allmend Priorität beizumessen, was sich auch im oben beschriebenen Budget widerspiegelt.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme der Ablehnung Ihrer Petition, wie auch der stetigen Bemühungen der Gemeinde im Sinne der lokalen Anpassung an den Klimawandel.

Freundliche Grüsse
Gemeinderat


Markus Eigenmann
Gemeindepräsident


Katrin Bartels
Leiterin Gemeindeverwaltung